

Treffen der Deutschen Gruppe in der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen in Dresden

Am 6. September 2010 trafen sich die Geschäftsführer der Euroregionen an den Grenzen zu den an Deutschland angrenzenden Staaten Polen, Tschechien, Österreich, Schweiz, Frankreich, Belgien, Luxemburg, Niederlande und Dänemark zu ihrer dritten Tagung in diesem Jahr. Nach Düsseldorf und München war dieses Mal Dresden der Tagungsort.

Auf der Tagesordnung stand die Diskussion und Abstimmung zu Dokumenten und die Vorbereitung von Treffen mit Politikern und Vertretern der Verwaltungen der Europäischen Kommission, der Bundesrepublik Deutschland und der deutschen Bundesländer im Hinblick auf die kommende Periode der Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit durch die Europäische Union ab 2014.

Voraussichtlich noch in diesem Jahr soll es ein Treffen mit Verwaltungsexperten aller Ebenen zur Verringerung der Bürokratie bei der europäischen Förderung der grenzübergreifenden Zusammenarbeit geben. Anfang 2012 ist vorgesehen, mit Politikern der EU, des Bundes und der deutschen Bundesländer über die generelle Strategie der Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit ab 2014 zu diskutieren.

Am Ende der Tagung vereinbarten die Teilnehmer eine weitere Beratung am Rande der Mitgliederversammlung der Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen am 21. Oktober 2010 in Dundalk (Irland).

Die Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen (AGEG) ist die europäische Dachorganisation für Grenzregionen und grenzüberschreitende Zusammenschlüsse. Sie ist ein nach deutschem Recht 1971 gegründeter Verein mit Sitz in Gronau (D). Die AGEG hat über 90 Mitglieder, welche nahezu 200 europäische Grenzregionen innerhalb und außerhalb der Europäischen Union repräsentieren.

Die Arbeitsgemeinschaft ist für alle europäischen Grenzregionen tätig und verfolgt insbesondere folgende Ziele:

- Vernetzung und Austausch von Erfahrungen zwischen Grenzregionen;
- Vertretung der Interessen der Grenzregionen bei europäischen Institutionen, nationalen Behörden und Organen;
- Technische Unterstützung und Beratung für Grenzregionen;
- Sensibilisierung für den Mehrwert grenzüberschreitender Zusammenarbeit und Förderung von Kooperationen.

Die EUROREGION ELBE/LABE ist seit 1993 Mitglied der AGEG. Dirk Hilbert, Präsident der EUROREGION ELBE/LABE, Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e.V., Erster Bürgermeister der Landeshauptstadt Dresden, vertritt die sächsisch-tschechischen Grenzregionen im Präsidium der AGEG.

V.i.S.d.P.: Christian Preußcher, Geschäftsführer, EUROREGION ELBE/LABE
Kommunalgemeinschaft Euroregion Oberes Elbtal/Osterzgebirge e.V., D - 01796 Pirna
Telefon: 03501 / 520013 Fax: 03501 / 527457 e-mail: info@euroregion-elbe-labe.eu
www.euroregion-elbe-labe.eu